



## Prof. Dr. Uschi Backes-Gellner

Prof. Backes-Gellner ist seit Mai 2011 Mitglied der von der Bundesregierung berufenen Expertenkommission Forschung und Innovation.

Prof. Backes-Gellner hat am Institut für Betriebswirtschaftslehre der Universität Zürich den Lehrstuhl für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, insbesondere empirische Methoden der Arbeitsbeziehungen und der Personalökonomik inne. Sie ist gleichzeitig Prodekanin der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät und Direktorin des Swiss Leading House „Economics of Education, Firm Behaviour and Training Policies“, einem vom Staatssekretariat für Forschung, Bildung und Innovation (SBFI) geförderten Forschungsschwerpunkt der Universitäten Bern und Zürich.

Prof. Backes-Gellner wurde in Kell am See geboren. An der Universität Trier studierte sie Volkswirtschaftslehre und promovierte 1987 in Betriebswirtschaftslehre. Nach Forschungsaufenthalten an der Northwestern University, Evanston, USA und der University of California, Berkeley arbeitete sie am Institut für Arbeitsrecht und Arbeitsbeziehungen der Europäischen Gemeinschaft und habilitierte 1995 in Trier in Betriebswirtschaftslehre. Im gleichen Jahr erhielt sie Rufe als ordentliche Professorin an die Universitäten zu Kiel und zu Köln und wurde schließlich Direktorin des neu gegründeten Seminars für Allgemeine BWL und Personalwirtschaftslehre an der Universität zu Köln. Von 1998 bis 2006 war sie Vorstand des Instituts für Mittelstandsforschung Bonn. Im Jahr 2000 weilte sie zu einem Forschungsaufenthalt an der Cornell University, Ithaca USA. Seit 2002 hat sie ein Ordinariat an der wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät der Universität Zürich. Im Jahr 2010 weilte sie als Gastprofessorin am Institute for Employment Relations an der University of California Berkeley. Im Herbstsemester 2015 forschte sie an der Kellogg Graduate School of Management der Northwestern University, USA.

Die Forschungsarbeiten von Prof. Backes-Gellner beschäftigen sich mit einem breiten Spektrum an personalökonomischen und mit bildungsökonomischen Fragen im Besonderen. Darüber hinaus hat sie langjährig Forschungsprojekte im Bereich Gründungs- und Mittelstandsökonomie bearbeitet. Ihre wissenschaftlichen Arbeiten wurden in einer Vielzahl international renommierter Fachzeitschriften und Buchpublikationen veröffentlicht. Sie war 10 Jahre Mitglied der Eidgenössischen Berufsbildungskommission der Schweiz. Sie ist in wissenschaftlichen Beiräten des ZEW, Mannheim, des IAB, Nürnberg, der Handelshochschule Leipzig, im Vorstand der Schmalenbach-Gesellschaft und hat in der Arbeitsgruppe „Alternde Gesellschaften“ der Akademie der Wissenschaften Leopoldina mitgearbeitet.